

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Mittwoch, 18.01.2012, 17:00 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal, Zum Jadebusen 20, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Georg Ralle
stellv. Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler
Ausschussmitglieder:	Rudolf Böcker
	Dirk Brumund
	Christoph Hinz
	Abbes Mahouachi
	Jürgen Rathkamp
	Steffen Schwärmer
	Elke Vollmer
stellv. Ausschussmitglieder:	Sascha Biebricher
Ratsmitglieder:	Sebastian Schmidt
	Dorothea Weikert
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
von der Verwaltung:	Olaf Freitag
	Dirk Heise
	Jörg Kreikenbohm
	Antje Schönborn
	Egon Wilken

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 10. Januar 2012
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt
Kein Tagesordnungspunkt
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 6 Zur Kenntnisnahme
- 6.1 Bildung eines Arbeitskreises zur Erarbeitung von Einsparungsmöglichkeiten im Bereich Straßenbeleuchtung; hier: Antrag der Wählergemeinschaft Zukunft Varel
- 6.2 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2012 - Anlage wird nachgereicht -
- 6.3 Unterhaltung von Stadtstraßen; Beschaffung, Ersatz und Betrieb von Gerätschaften im Bereich Bauhof und Gartenamt - Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2012 -

- 6.4 Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung für die Wiefelsteder Straße
- 6.5 Innenstadtsanierung - Kostenentwicklung
- 6.6 Berliner Kissen
- 6.7 Generalverkehrsplan
- 6.8 Straßenbeleuchtung beim Restaurant "Delikato"

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung**
Ausschussvorsitzender Herr Ralle eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

- 2 **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 10. Januar 2012**
Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr vom 10.01.2012 wird einstimmig genehmigt. Zu TOP 5.1 auf Seite 3 vorletzter Absatz muss es heißen, dass die Prüfung auf Legionellenbefall im Jahre 2012 und nicht 2013 erfolgen soll.

- 3 **Einwohnerfragestunde**
Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

- 4 **Anträge an den Rat der Stadt**

Kein Tagesordnungspunkt

- 5 **Stellungnahmen für den Bürgermeister**

- 6 **Zur Kenntnisnahme**
 - 6.1 **Bildung eines Arbeitskreises zur Erarbeitung von Einsparungsmöglichkeiten im Bereich Straßenbeleuchtung; hier: Antrag der Wählergemeinschaft Zukunft Varel**

Verwaltungsseitig wird der Antrag der Wählergemeinschaft Zukunft Varel vom 04. Januar 2012 bekannt gegeben (siehe Anlage).

Ausschussmitglied Herr Mahouachi erläutert den Hintergrund für diesen Antrag mit dem Beschluss des Rates der Stadt Varel vom 15.12.2011 zur Straßenbeleuchtung und mit der weiteren Aufgabenstellung, eine effiziente und dennoch sparsame Straßenbeleuchtung vorzuhalten. Herr Mahouachi weist auf verschie-

dene Fördermöglichkeiten für Kommunen hin sowie auf die z.T. bald endenden Antragsfristen. Aus diesem Grunde sollte sich ein Arbeitskreis bilden, um schnell zu Ergebnissen kommen zu können.

Ausschussmitglied Herr Rathkamp hält den Antrag grundsätzlich für lobenswert, die Bildung eines Arbeitskreises hält er nicht für erforderlich. Die Verwaltung habe bereits den Auftrag, sich mit der neuesten Technik und Fördermöglichkeiten auseinanderzusetzen.

Ausschussmitglied Herr Böcker hält die Bildung eines Arbeitskreises ebenfalls für nicht erforderlich, die Aufgabe sei bereits in diesem Fachausschuss angesiedelt. Für die neuen Ratsmitglieder hält er es aber für ratsam, dass diesen eine Übersicht über die bisherige Diskussion zu diesem Thema bereitgestellt wird.

Ausschussmitglied Herr Schwärmer unterstützt den Antrag auf Bildung eines Arbeitskreises, um damit ggf. Möglichkeiten der Förderung, Einsparungen durch andere Einschaltungen, Abschaltungen, LED-Technik und andere Dinge besser entwickeln zu können.

Ausschussvorsitzender Ralle hält die Bildung eines Arbeitskreises nicht für erforderlich, seiner Meinung nach sollte in einem größeren Gremium wie z.B. in diesem Fachausschuss das Thema als einziger Tagesordnungspunkt parteiübergreifend behandelt werden.

Herr Mahouachi erklärt, dass nach seiner Erfahrung ein kleiner Arbeitskreis schneller agieren kann.

Herr Rathkamp regt an, dem Protokoll über diese Sitzung eine Abschrift des Sitzungsprotokolls beizufügen, aus dem der aktuelle Stand der Straßenbeleuchtung ersichtlich ist.

Von der Verwaltung wird beschrieben, dass der technische Stand der Straßenbeleuchtung in Varel so weit fortgeschritten ist, dass förderfähige Energieeinsparungen nicht mehr erreicht werden können. Bei Neu- und Ersatzinvestitionen wird jeweils die technisch-wirtschaftlichste Lösung gewählt. Für eine Einsparung mit Hilfe der Dimm-Technik fehlen die dafür erforderlichen technischen Voraussetzungen bzw. würden sich Investitionen erst nach langer Zeit amortisieren. Die technische Entwicklung ist aber sehr dynamisch, so dass es in Zukunft neue technische Lösungen geben könnte, die sich in angemessener Zeit amortisieren.

Herrn Mahouachi ist nach seiner Aussage die Historie der Vareler Straßenbeleuchtung nicht bekannt. Er regt an, die Möglichkeit zu kostenlosen Überprüfungen wahrzunehmen.

Die Verwaltung erklärt, dass man immer aktuell den technischen Fortschritt der Straßenbeleuchtung im Auge behält, dass Sachverständige gegen Entgelt Überprüfungen anbieten, die aber im Ergebnis wohl keine neuen Erkenntnisse bringen werden. Die Vareler Verhältnisse sind besonders.

Der Bürgermeister hält die Idee von Herren Mahouachi für gut. Die Vareler Straßenbeleuchtung hatte und hat im Vergleich einen vorderen Platz in der Region aufgrund fortwährender Investitionen. Er regt an, den örtlichen Stromversorger nach deren Erfahrungen mit verschiedenen Versuchsfeldern im Bereich der Stadt Oldenburg zu befragen.

Herr Ralle schlägt vor, dass sich der Ausschuss für den Fall einer Beratung durch die EWE AG in einer speziellen Sitzung nur mit diesem Thema befassen möge.

Herr Mahouachi zieht auf Anfrage von Herr Ralle seinen Antrag zurück.

6.2 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen - Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2012 - Anlage wird nachgereicht -

Die anliegenden Anmeldungen für den Haushalt 2012 werden in der heutigen Sitzung erläutert.

Sie dienen als Grundlage der in Kürze stattfindenden Haushaltsberatungen.

Herr Ralle erläutert, dass die Ausschussmitglieder eine Bereisung zu städtischen Liegenschaften unternommen und in der Sitzung am 10.01.2012 die Liste erstellt hatten, die zur heutigen Sitzung zur Beratung ansteht. Herr Ralle empfiehlt, dieses Paket als Empfehlung in die Haushaltsberatungen zu geben.

Die Verwaltung erklärt, dass in dem vorliegenden Zahlenmaterial im Wesentlichen lediglich der Aufwand zur Erhaltung der Gebrauchstauglichkeit und zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit berücksichtigt ist. Daher muss mit Konsequenzen gerechnet werden, da die Wahrscheinlichkeit eines Schadenseintrittes z.B. durch Leckagen über der einer normalen Zufälligkeit liegen wird.

6.3 Unterhaltung von Stadtstraßen; Beschaffung, Ersatz und Betrieb von Gerätschaften im Bereich Bauhof und Gartenamt - Bedarfsanmeldungen für den Haushalt 2012 -

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Herr Recksiedler betont unter Hinweis auf einen Zeitungsbericht im Gemeinnützigen vom 14.01.2012, dass die Verweigerung von Haushaltsmitteln durch das Land Niedersachsen für die Herstellung eines Radweges an der L 818 (Mühlenteichstraße) und die Sanierung der L 819 (Oldenburger Straße) für ihn nicht nachvollziehbar sei. Die Stadt sollte hierzu reagieren und dem Verkehrsministerium ein entsprechende Antwort zukommen lassen. Gerade der Radweg an der Mühlenteichstraße genießt angeblich höchste Priorität, trotzdem werden der Landkreis Friesland und insbesondere die Stadt Varel bei der aufgestockten Mittelverwendung des Landeshaushaltes nicht berücksichtigt. Herr Recksiedler erklärt, dass der Landkreis Friesland und die Stadt Varel durch das Straßenbauamt Aurich und damit durch Herrn Buchholz nicht ausreichend in Hannover vertreten werden.

Der Bürgermeister unterstützt die Einschätzungen von Herrn Recksiedler und kann die entsprechenden Entscheidungen des Verkehrsministeriums ebenfalls nicht nachvollziehen. Aus diesem Grunde habe er Herrn Buchholz zum Gespräch nach Varel gebeten. Es wird ein Schreiben an das Ministerium erfolgen, indem u.a. auch der Nachdruck der Dorfgemeinschaft formuliert sein wird, sodass sich die Stadt Varel in Hannover das erforderlich Gehör verschaffen wird.

Herr Böcker erklärt, dass er sich seitens der Straßenbaubehörde in Aurich ohnehin im Stich gelassen fühlt, weil diese Einrichtung keine Reaktionen zeigt. So habe er zu Anträgen auf Geschwindigkeitsbegrenzungen im Verlaufe der B 437 in den Ortsteilen Seghorn und Hohenberge niemals eine Antwort erhalten.

Herr Ralle weist darauf hin, dass straßenverkehrsrechtliche Anordnungen in den

Zuständigkeitsbereich der Stadt Varel fallen. Nach seiner Beobachtung ist die zulässige Geschwindigkeit auf der B 437 im Bereich der Gemeinde Bockhorn auf 70 km/h begrenzt, auf Vareler Gebiet dann aber unterschiedlich mit 70 und 100 km/h. Die Verwaltung soll sich dieses Themas noch einmal annehmen und dem Protokoll eine entsprechende Aufstellung beifügen.

Die anliegenden Anmeldungen für den Haushalt 2012 werden in der heutigen Sitzung erläutert.

Sie dienen als Grundlage der in Kürze stattfindenden Haushaltsberatungen. Zu einzelnen Produkten und Sachkonten erfolgen seitens der Verwaltung eingehende Erklärungen darüber, wie sich der jeweilige Betrag zusammensetzt.

6.4 Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung für die Wiefelsteder Straße

Der Bürgermeister gibt den als Anlage beigefügten Antrag bekannt.

6.5 Innenstadtsanierung - Kostenentwicklung

Die Verwaltung teilt mit, dass sich das Auftragsvolumen für die Innenstadtsanierung ursprünglich auf ca. 1.438.000 € belief. Hinzu kamen Nachträge über ca. 48.000 €, Aufwand für die Marktversorgung ca. 30.000 € und ca. 13.000 € für einen Lichtpylonen. Durch Einsparungen konnten die Ausgaben auf ca. 1.435.000 € gehalten werden (zzgl. Marktversorgung)

6.6 Berliner Kissen

Das Verkehrsverhalten auf dem Moorweg wird von einem Anlieger bemängelt und es wird der Vorschlag unterbreitet, ein sogenanntes „Berliner Kissen“ als verkehrsregelnde Maßnahme dort einzubauen. Die Fraktionen werden gebeten, über dieses Thema zu beraten.

6.7 Generalverkehrsplan

Der Generalverkehrsplan der Stadt Varel soll weiterhin federführend in der Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Umweltschutz bearbeitet werden, wobei aber der Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr zu gemeinsamen Sitzungen eingeladen werden wird.

6.8 Straßenbeleuchtung beim Restaurant "Delikato"

Die Verwaltung berichtet, dass die für Gäste des Lokals störende Einwirkung der Straßenbeleuchtung beseitigt werden konnte, indem eine Folie zur Abschirmung angebracht worden ist.

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle
(Vorsitzender)

gez. Egon Wilken
(Protokollführer)